



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING

DAS (PERFEKTE) DESASTER DINNER

Boulevardkomödie von Marc Camoletti
in der Bearbeitung von Michael Niavarani



DAS (PERFEKTE) DESASTER DINNER

Boulevardkomödie von Marc Camoletti
in der Bearbeitung von Michael Niavarani

REGIE

Veronika Wolff

AUSSTATTUNG

Dorothee Schumacher & Lutz Kemper

DRAMATURGIE

Peter Oberdorf

PREMIEREN

LANDSHUT 18.02.2022 | **PASSAU** 25.03.2022 | **STRAUBING** 01.03.2022

Vorstellungsdauer
ca. 2 Stunden
Eine Pause

BESETZUNG

Stefan Spiegel, Ehemann	Julian Niedermeier
Jacqueline Spiegel, seine Frau	Ella Schulz
Robert Kalanag, der Hausfreund	Julian Ricker
Susi Fiala, Köchin	Friederike Baldin
Susanna Neuschnee, Schauspielerin und Model	Larissa Sophia Farr
Schorschi Fiala, Susis Ehemann	Lukas Franke

Oberspielleitung Wolfgang Maria Bauer **Regieassistenz** Lara-Alina Maßmann
Technische Leitung Michael Rütz, Uwe Niesig **Beleuchtungsmeister**
Maximilian Mager **Ton** Georg Lehner **Video** Florian Rödl **Schneiderei** Marina
Bettarini, Klara Wiedmann, Theresia Breitenreicher, Edith Huber, Johanna Dusch,
Maria Wiesmayer, Miriam Pelizzari **Maske** Christian S. Kurtenbach, Christina
Dusch, Kateryna Danzer **Bühnentechnik** Stefan Dusch, Miriam Fuß, Peter Gerstl,
Andreas Günther, Jürgen Günther, Ralph Kerschagl, Andreas Neudorfer, Andreas
Saewe, Andreas Trutanic, Jakob Nebe **Requisite** Frank Labus, Timm Mannott,
Hannah Rothkopf **Garderobe** Christine Berleb, Gisela Judex, Martina Wimmer
Herstellung der Kostüme und Dekorationen Werkstätten des Landestheaters
Niederbayern

Uraufführung: 26. Juli 2011, Festspiele Berndorf

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag, Wien

Ton- und Filmaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

IN KÜRZE

Die Autoren

Marc Camoletti wurde am 16. November 1923 in Genf geboren. Als Sohn einer Schweizer Architektenfamilie mit italienischen Wurzeln wuchs er in Paris auf. Seine anfängliche Beschäftigung mit der Malerei brach er ab, als ein Kunsthändler, der eine Ausstellung seiner Werke veranstalten sollte, verschwand. Daraufhin begann er mit dem Stückeschreiben und landete mit *La bonne Anna* (1958) einen ersten großen Erfolg, der von *Boeing-Boeing* (1960) noch einmal getoppt wurde: die Boulevard-Komödie ging um die ganze Welt und auch in Hollywood wurde sie mit Tony Curtis und Jerry Lewis verfilmt. Auch seine Komödie *Madame, es ist angerichtet* erlangte große Bekanntheit. Marc Camoletti starb am 18. Juli 2003 im französischen Deauville.

Geboren 1968 in Wien, begann **Michael Niavarani** 1986 seine Karriere als Schauspieler im Graumann Theater und wechselte 1989 ins Kabarett Simpl, dessen künstlerische Leitung er 1993 übernahm. Darüber hinaus ist Niavarani in zahlreichen österreichischen Fernsehserien, in Kinofilmen und natürlich auch in seinen Kabarett-Programmen zu sehen. 2006 wurde er als beliebtester Serienstar, 2007 und 2008 als beliebtester Kabarettist mit dem österreichischen TV-Publikumspreis „Romy“ ausgezeichnet. Einige seiner Bücher, wie z.B. *Ein Trottel kommt selten allein* (2017) führten wochenlang die österreichischen Bestsellerlisten an. Neben Sketchen für sein Kabarett schreibt Michael Niavarani auch Theaterstücke, u. a. die Komödie *Reset – Alles auf Anfang*. Eigens für seine Shakespeare-Komödien gründet er 2014 in Wien ein Shakespeare-Theater, das GLOBE WIEN.

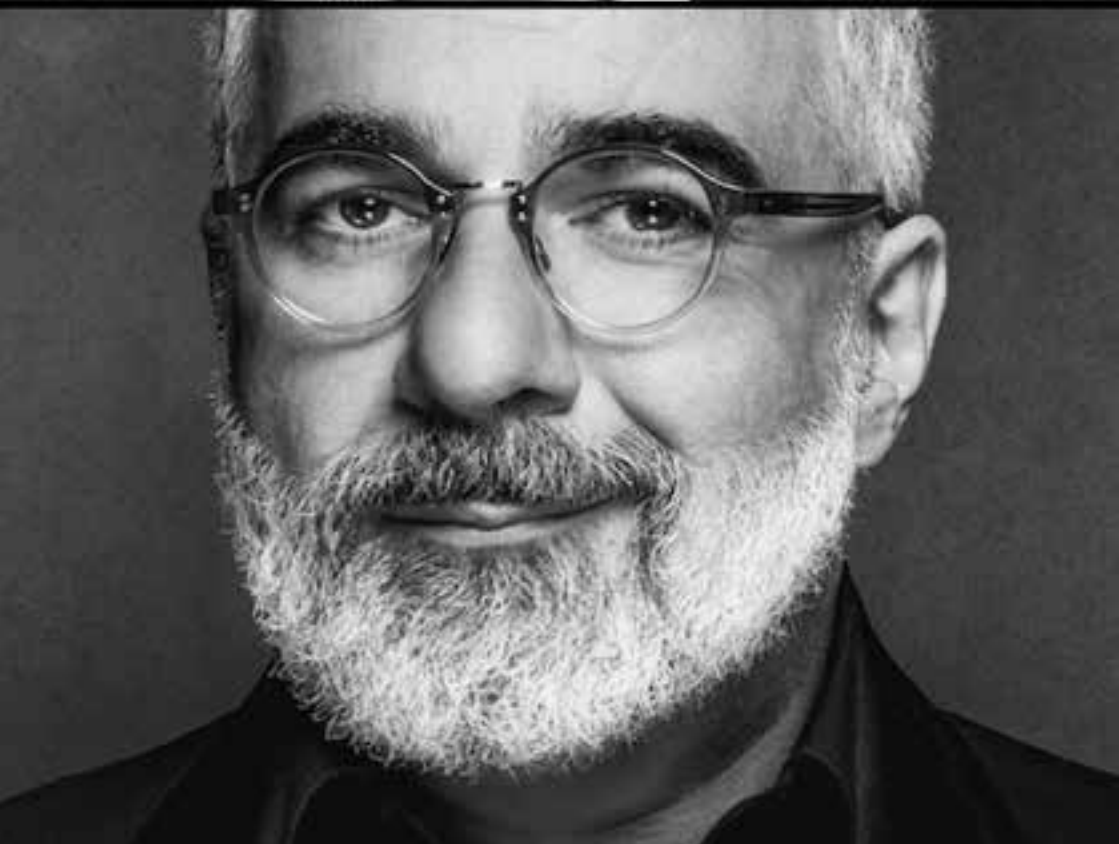
Das Stück

Von Marc Camolettis Komödienklassiker *Madame, es ist angerichtet* hat der österreichische Autor und Kabarettist Michael Niavarani eine Neufassung unter dem Titel *Das (perfekte) Desaster Dinner* geschrieben. Sie wurde bei den Festspielen Berndorf im Sommer 2011 uraufgeführt.

Nach allen Regeln der Kunst bietet sie alles, was eine gute Boulevard-Komödie braucht: ein hohes Spieltempo, Verwechslungen, Missverständnisse und einen Lügen-Marathon, um der ernsten Wahrheit nicht ins Auge blicken zu müssen.

Die Handlung

Ein romantisches Dinner mit der Geliebten im idyllischen Wochenendhaus, das zum Desaster gerät. Eine Köchin, die ein Model, und ein Model, das eine Köchin spielen muss. Ein gestresser Ehemann, der vor der Ehefrau die Geliebte seinem besten Freund anhängt, der wiederum der Geliebte der Ehefrau ist. Da keiner das Geheimnis des anderen wissen darf, wird gelogen und getrickst bis man den Überblick verliert...



DIE HANDLUNG

Stefan freut sich auf ein prickelndes Wochenende mit seiner Geliebten Susie. Alles ist vorbereitet, das Catering samt Köchin bestellt, damit seine Flamme nicht nur erotisch, sondern auch kulinarisch verwöhnt wird. Stefans Frau Jacqueline ist schon startklar für den Besuch bei ihrer Mutter und weil Stefan ein besonders schlaues Kerlchen ist, hat er als ultimatives Alibi seinen besten Freund Robert ins Liebesnest geordert. Denn Susie ist ein heißes Model und darf keineswegs seiner Frau in die Arme laufen.

Als Jacqueline den Besuch bei der Mutter platzen lässt, wird es eng in der romantischen Idylle. Robert weigert sich vehement, den Verdacht von Stefan abzulenken und vor Jacqueline den Geliebten von Susie zu spielen. Und das hat einen guten Grund: Er ist selbst ein Geliebter, nämlich der von Jacqueline. Um sich nicht zu verraten, muss er in den sauren Apfel beißen und den Lover der Model-Susie mimen. Allerdings erwischt er die falsche Susie, denn er hält die Köchin, die als erste klingelt, für das Model.

Jetzt muss das Model die Köchin spielen und die Köchin das Model. Nur sieht Susie-Köchin so gar nicht wie ein Model aus. Für ein Extra-

honorar spielt sie jedoch die Komödie zumindest so glaubhaft mit, dass sie Stefans Frau, die natürlich schweigen muss, vor Eifersucht zum Kochen bringt. Und nicht nur Jacqueline kocht. In der Küche bereitet Model-Susie, die noch nie im Leben einen Kochlöffel in der Hand gehabt hat, ein desaströses Dinner zu.

Das Theater geht mit Ach und Krach ganz gut, bis der cholerische Ehemann der Susie-Köchin auftaucht. Für den Prügelgatten muss die Köchin die Köchin sein, wo sie doch gleichzeitig vor Jacqueline die Geliebte ihres Geliebten ist. Und das muss sie auch bleiben, damit kein Verdacht auf Stefan und sie selbst fällt.

Bei steigendem Honorar schlüpft Susie-Köchin in immer neue Rollen, bis sie selbst nicht mehr weiß, wer sie gerade ist. Sie lässt sich ihre Wandlungsfähigkeit teuer bezahlen und heimst zu guter Letzt einen sündteuren Pelzmantel, der im Laufe des Abends von einer Dame zur anderen wandert, als Draufgabe ein. Das verhängnisvolle Requisit wirft immer neue Fragen auf. Und plötzlich steht die Frage im Raum, die am schwersten zu beantworten ist: wenn die Köchin doch nicht das Model ist, wer ist dann das Model?

◀ oben: Marc Camoletti, dessen Stück *Madame, es ist angerichtet* Michael Niavarani (unten) als Vorlage für *Das (perfekte) Desaster Dinner* diente



René Magritte: *The Lovers*, 1928
Museum of Modern Art, New York

Joachim Ringelnatz

FERNGRUSS VON BETT ZU BETT

Wie ich bei dir gelegen
Habe im Bett, weißt du es noch?
Weißt du noch, wie verwegen
Die Lust uns stand? Und wie es roch?

Und all die seidenen Kissen
Gehörten deinem Mann.
Doch uns schlug kein Gewissen.
Gott weiß, wie redlich untreu
Man sein kann.

Weißt du noch, wie wir's trieben,
Was nie geschildert werden darf?
Heiß, frei, besoffen, fromm und scharf.
Weißt du, daß wir uns liebten?
Und noch lieben?

Man liebt nicht oft in solcher Weise.
Wie fühlvoll hat dein spitzer Hund bewacht.
Ja unser Glück war ganz und rasch und leise.
Nun bist du fern.
Gute Nacht.

Michael Niavarani

Zitat aus:

DAS (PERFEKTE) DESASTER DINNER

Robert (zu Jacqueline):

„Aber du kannst dem Stefan doch keinen Vorwurf machen, wenn er eine Geliebte hat, die sich als meine Geliebte ausgibt, damit du nicht draufkommst, dass sie seine Geliebte ist, wenn du einen Geliebten hast, der sich als ihr Geliebter ausgibt, damit er nicht draufkommt, dass du einen Geliebten hast, wobei seine richtige Geliebte die ganze Zeit so tut, als ob sie... als ob sie... als ob sie... ja, was red ich denn da?“

Jacqueline:

„Ja, was redest Du da?“

Robert:

„Was weiß ich. Ich weiß es nicht mehr. Ich habe den Überblick über die Geliebten verloren.“

Jacqueline:

„Dann werde ich dir mal was sagen, Geliebter. Kein Geliebter wird heute irgendwas mit dieser Geliebten in diesem Haus haben. Das schwör ich dir!“



Probenfoto



Probenfoto







BUCHER PUSTET.de

Altstadt 28 · 84028 Landshut
Tel 0871 2001 · Fax 0871 21936
landshut@pustet.de

Nibelungenplatz 1 · 94032 Passau
Tel 0851 56089-0 · Fax 0851 56089-50
www.pustet.de passau@pustet.de

IMPRESSUM

Bildnachweise Titelbild & Probenfotos von Peter Litvai. S. 6, 8 & 18: Internet.

Bildlegende **S. 2** Ella Schulz (Jacqueline Spiegel), Julian Ricker (Robert Kalanag), Friederike Baldin (Susi Fiala) **S. 11 oben** Julian Niedermeier (Stefan Spiegel), Julian Ricker (Robert Kalanag), Ella Schulz (Jacqueline Spiegel) **S. 11 unten** Ella Schulz (Jacqueline Spiegel), Julian Niedermeier (Stefan Spiegel), Friederike Baldin (Susi Fiala), Julian Ricker (Robert Kalanag), **S. 12** Ella Schulz (Jacqueline Spiegel), Julian Niedermeier (Stefan Spiegel) **S. 13** Julian Niedermeier (Stefan Spiegel), Larissa Sophia Farr (Susanna Neuschnee) **S. 14** Lukas Franke (Schorsch Fiala), Julian Ricker (Robert Kalanag) **Letzte Seite** Larissa Sophia Farr (Susanna Neuschnee) **Probenfotos**

Textnachweise Die Handlung ist der Webseite des Verlages entnommen. Die Seite In Kürze wurde von Peter Oberdorf erstellt.

Spielzeit 2021/2022
Herausgeber Landestheater Niederbayern Landshut Passau Straubing
Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut, Telefon: 0871 / 922 08 0
Stefan Tilch
Intendant Peter Oberdorf
Redaktion Peter Oberdorf
Gestaltung Peter Oberdorf
Layout Peter Litvai

Das Landestheater Niederbayern wird durch den Freistaat Bayern gefördert.



Eine bis heute nicht bestätigte, doch sehr wahrscheinliche heimliche Liebe: Marilyn Monroe und John F. Kennedy (Mitte und rechts). Das Foto entstand nach ihrem berühmten letzten öffentlichen Auftritt, bei dem sie für Kennedy das legendäre „Happy Birthday, Mr. President!“ sang. Es ist das einzige Foto, auf dem beide gemeinsam zu sehen sind. Links neben Monroe steht Robert F. Kennedy, der Bruder des Präsidenten, der ebenfalls eine heimliche Affäre mit ihr gehabt haben soll.



LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE